

Statistischer Bericht

B I 8 – j / 14

┌ Fremdsprachenunterricht an
allgemeinbildenden Schulen
im **Land Brandenburg**
Schuljahr 2014/2015

Impressum

Statistischer Bericht
B I 8 – j / 14

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im **März 2015**

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2015



Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie <http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen

4

Tabellen

1 Schülerinnen und Schüler mit Fremdsprachenunterricht nach Jahrgangsstufen im Schuljahr 2014/2015.....	6
2 Schülerinnen und Schüler mit Fremdsprachenunterricht nach Jahrgangsstufen und Schulformen im Schuljahr 2014/2015.....	7
3 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 1 bis 10 in der 1. Fremdsprache im Schuljahr 2014/2015.....	9
4 Schülerinnen und Schüler in den Jahrgangsstufen 7 bis 10 in der 2. Fremdsprache nach Schulformen im Schuljahr 2014/2015.....	10
5 Schülerinnen und Schüler in den Jahrgangsstufen 9 und 10 in der 3. Fremdsprache nach Schulformen im Schuljahr 2014/2015	12
6 Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II nach Fremdsprachenbelegung, Jahrgangsstufen und Schulformen im Schuljahr 2014/2015	13

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Erhebung zum Fremdsprachenunterricht ist Bestandteil der Statistik der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen und wird jährlich zu Beginn des Schuljahres als koordinierte Länderstatistik durchgeführt.

Auswertungen der erhobenen Daten können in der regionalen Gliederung bis auf die Ebene der Verwaltungsbezirke auf der Basis des Schulstandortes vorgenommen werden.

Diese Statistik wird als Totalerhebung mit Auskunftspflicht aller allgemeinbildenden und beruflichen Schulen des Landes Brandenburg in öffentlicher und freier Trägerschaft durchgeführt.

Rechtsgrundlagen

- Vereinbarung der Kultusministerkonferenz (KMK) zur Sicherung eines einheitlichen Aufkommens schulstatistischer Daten für überregionale und internationale Zwecke /Beschluss der KMK vom 28.1.2000
- Brandenburgisches Schulgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. August 2002 (GVBl. I S.78), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. März 2014 (GVBl. I Nr. 14)
- Auftrag des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport (MBS) an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS) zur Durchführung der Erhebungen.

Geheimhaltung und Datenschutz

Die vom Landesbeauftragten für Datenschutz und Akteneinsicht auf der Grundlage des Brandenburgischen Datenschutzgesetzes erhobenen Forderungen zur Übertragung und Speicherung personenbezogener Daten werden bei der Erhebung zur Schulstatistik umgesetzt. Die Übertragung der Individualdaten von der Schule in das Netz der Landesverwaltung erfolgt verschlüsselt. Im AfS werden anonymisierte bzw. pseudonymisierte Datensätze gespeichert.

Zweck und Ziele der Statistik

Zum Erhebungsprogramm der Schulstatistik gehören Angaben über Schulen, Klassen, Schüler, Absolventen/Abgänger, Lehrkräfte und Unterricht auf der Grundlage der Verwaltungsdaten der Schulen.

Die Schulstatistik liefert jährlich detaillierte Informationen u. a. über die Entwicklung der Schülerzahlen nach Klassenstufen und Schularten, der Absolventen nach Abschlussarten und der Lehrer nach Alter und den von ihnen erteilten Unterrichtsstunden.

Aufgabe der Schulstatistik ist es, aussagefähige Daten zur Situation und Entwicklung im Schulbereich bereitzustellen.

Hauptnutzer sind das MBS, das Bundesministerium für Bildung und Forschung, die KMK, Eurostat und wissenschaftliche Einrichtungen.

Methodik /Besonderheiten

Die in diesem Bericht enthaltenen Daten stammen aus der jährlichen Schulstatistik.

Im Land Brandenburg werden in der Schulstatistik, mit Ausnahme der Absolventen/Abgänger, Individualdaten erhoben. Die Erhebungsmerkmale werden vom MBS des Landes Brandenburg in Anlehnung an den Kerndatensatz der KMK festgelegt.

Aufgrund der Kulturhoheit der Länder haben sich unterschiedliche Bildungssysteme entwickelt. Um einen Ländervergleich der schulstatistischen Ergebnisse zu ermögli-

chen, wurde vom Statistischen Bundesamt und der KMK eine Bundessystematik geschaffen, d. h. eine einheitlich abgegrenzte Komprimierung der schulstatistischen Ergebnisse der einzelnen Länder.

Die Ergebnisse dieses Berichtes sind nach Ländersystematik aufbereitet, sie sind für Ländervergleiche nicht geeignet.

Der Bericht enthält Ergebnisse über die am Fremdsprachenunterricht teilnehmenden Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen und an beruflichen Gymnasien an beruflichen Schulen.

An Förderschulen gelten mit Ausnahme der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ und der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“ für den Fremdsprachenunterricht die entsprechenden Bestimmungen des Bildungsgangs der Grundschule bzw. der weiterführenden Bildungsgänge.

Die in diesem statistischen Bericht ausgewiesenen Anteile beziehen sich auf die Zahl der Schülerinnen und Schüler der jeweiligen Jahrgangsstufe(n). Die Schülerzahl im Bildungsgang zum Erwerb des Abschlusses der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ wird in den Jahrgangsstufen 7 bis 10 berücksichtigt. Die Schülerzahl der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“ ist nicht berücksichtigt. Die Angaben in diesem statistischen Bericht beziehen sich auf den **Pflicht- und Wahlpflichtunterricht**.

Schulstruktur im Land Brandenburg

Das Brandenburgische Schulgesetz bildet die gesetzliche Grundlage für die Struktur des Schulwesens im Land Brandenburg. Das Brandenburgische Schulsystem ist in seiner inneren Organisation nach Bildungsgängen und in seiner äußeren Organisation nach Schulstufen und Schulformen aufgebaut.

Die Schulen sind nach **Schulstufen** und **Jahrgangsstufen** gegliedert. Die Jahrgangsstufen 1 bis 6 bilden die **Primarstufe** und die Jahrgangsstufen 7 bis 10 die **Sekundarstufe I**. Die **Sekundarstufe II** umfasst die Jahrgangsstufen, die der Jahrgangsstufe 10 folgen. In der Sekundarstufe II werden der Bildungsgang der gymnasialen Oberstufe (**gOst**) und die Bildungsgänge der Berufsschule, der Berufsfachschule, der Fachoberschule und der Fachschule durchgeführt.

Definitionen

Allgemeinbildende Schulen

• Grundschule

Die Grundschule umfasst die Jahrgangsstufen 1 bis 6. In diesem Bildungsgang wird den Schülerinnen und Schülern durch fachlichen und fächerübergreifenden oder fächerverbindenden Unterricht eine grundlegende Bildung vermittelt, die zum weiterführenden Lernen in der Sekundarstufe I befähigen soll.

Das Landesschulamt kann genehmigen, dass die Jahrgangsstufe 1 und 2 als flexible Eingangsphase geführt wird oder jahrgangsübergreifende Klassen gebildet werden.

• Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe

Die Gesamtschule umfasst die Jahrgangsstufen 7 bis 13, vermittelt eine grundlegende, erweiterte oder vertiefte allgemeine Bildung und umfasst in integrierter Form den Bil-

dungsgang zum Erwerb der erweiterten Berufsbildungsreife, den Bildungsgang zum Erwerb der Fachoberschulreife und den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife.

An Gesamtschulen können Leistungs- und Begabungsklassen ab Jahrgangsstufe 5 mit Genehmigung des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg eingerichtet werden.

Eine Gesamtschule kann mit einer Grundschule zusammengefasst sein.

• **Gymnasium**

Das Gymnasium umfasst die Jahrgangsstufen 7 bis 12, vermittelt eine vertiefte Allgemeinbildung und umfasst den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife.

Am Gymnasium bildet die Jahrgangsstufe 10 den Abschluss der Sekundarstufe I. Seit dem Schuljahr 2009/2010 gilt sie zugleich als Einführungsphase in die gymnasiale Oberstufe, an die sich eine zweijährige Qualifikationsphase anschließt.

An Gymnasien können Leistungs- und Begabungsklassen ab Jahrgangsstufe 5 mit Genehmigung des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg eingerichtet werden.

• **Oberschule**

Die Oberschule umfasst die Jahrgangsstufen 7 bis 10, vermittelt eine grundlegende und erweiterte allgemeine Bildung und umfasst den Bildungsgang zum Erwerb des erweiterten Hauptschulabschlusses/der erweiterten Berufsbildungsreife und den Bildungsgang zum Erwerb des Realschulabschlusses/der Fachoberschulreife. Durch eine individuelle Gestaltung der Schullaufbahn in der Sekundarstufe I soll eine Fortsetzung in der Sekundarstufe II ermöglicht werden.

Der Unterricht wird im ersten Halbjahr der Jahrgangsstufe 7 im Klassenverband, danach in bildungsgangbezogenen Klassen (kooperatives System) oder in bildungsgangübergreifenden Klassen (integratives System) erteilt. Der Unterricht kann auch in den Jahrgangsstufen 7 und 8 integrativ und in den Jahrgangsstufen 9 und 10 kooperativ erteilt werden.

Eine Oberschule kann mit einer Grundschule zusammengefasst sein.

• **Berufliches Gymnasium**

Das berufliche Gymnasium an beruflichen Schulen umfasst die Jahrgangsstufen 11 bis 13 und umfasst den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife.

• **Förderschule**

Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf können entsprechend des sonderpädagogischen Förderbedarfs an Förderschulen mit verschiedenen Förderschwerpunkten unterrichtet werden. Im Land Brandenburg gibt es Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“, „geistige Entwicklung“, „Sprache“, „emotionale und soziale Entwicklung“, „Hören“, „körperliche und motorische Entwicklung“, „Sehen“ und es werden Förderschulen für Kranke vorgehalten. Schülerinnen und Schüler mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“ können die Förderschule nach Beendigung der allgemeinen Schulpflicht noch bis zum Ablauf des Schuljahres, in dem sie das 21. Lebensjahr vollenden, besuchen, wenn dort im begründeten Einzelfall eine bessere Förderung erfolgt.

Die Förderschulen vergeben die Abschlüsse und Berechtigungen der Sekundarstufe I und II sowie eigene Abschlüsse.

• **Zweiter Bildungsweg**

Die Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges umfassen den Bildungsgang zum nachträglichen Erwerb der Fachoberschulreife und den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife und vermitteln Erwachsenen eine allgemeine Bildung. Im Land Brandenburg gehören zum Zweiten Bildungsweg die Schule des Zweiten Bildungsweges, die schulabschlussbezogenen Lehrgänge an Volkshochschulen, an weiterführenden allgemeinbildenden Schulen oder an Oberstufenzentren sowie das Telekolleg.

• **Fremdsprachenunterricht**

Die Durchführung des Fremdsprachenunterrichts an den allgemeinbildenden Schulen des Landes Brandenburg ist in den Verordnungen über die Bildungsgänge geregelt.

Gemäß der Verordnung über den Bildungsgang der Grundschule in Verbindung mit der Verwaltungsvorschrift zur Grundschulverordnung wird die Begegnung mit fremden Sprachen in den Jahrgangsstufen 1 und 2 angeboten. Der Unterricht in der ersten Fremdsprache beginnt in der Jahrgangsstufe 3.

Erste Fremdsprache ist in der Regel Englisch. Auf Antrag können weitere Sprachen durch das Landesschulamt genehmigt werden, sofern ein Rahmenplan oder andere geeignete curriculare Materialien vorliegen und u. a. die Fortführung in der Sekundarstufe I gewährleistet ist.

Mit Beginn des Unterrichts in der Jahrgangsstufe 7 können die Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule oder der Oberschule eine zweite Fremdsprache erlernen. Die Schulen können auch die zweite Fremdsprache beginnend ab Jahrgangsstufe 9 anbieten. Am Gymnasium muss ab Jahrgangsstufe 7 verbindlich die zweite Fremdsprache aus dem Angebot der Schule gewählt werden.

Eine dritte Fremdsprache können die Schülerinnen und Schüler einer Gesamtschule, einer Oberschule oder eines Gymnasiums ab Jahrgangsstufe 9 wählen, sofern die Schule dieses Angebot im Rahmen des Schwerpunktunterrichts vorhält.

Die Durchführung des Fremdsprachenunterrichts in der gymnasialen Oberstufe regelt die Verordnung über den Bildungsgang der gymnasialen Oberstufe und über die Abiturprüfung.

Auf die volle Wiedergabe dieser sehr umfangreichen Regelungen wird an dieser Stelle verzichtet, einige Regelungen seien genannt:

Grundsätzlich gilt, dass die Schülerinnen und Schüler zwei Fremdsprachen belegen müssen. Eine der gewählten Fremdsprachen muss sechs Jahre und eine weitere vier Jahre aufsteigend belegt oder in der Einführungsphase begonnen worden sein. Eine der zu belegenden Fremdsprachen muss bereits in der Sekundarstufe I begonnen und ununterbrochen bis zum Ende der Jahrgangsstufe 10 belegt worden sein. Eine in der Einführungsphase neu einsetzende Fremdsprache ist bis zum Ende der Qualifikationsphase zu belegen. Als neu einsetzend gilt eine Fremdsprache nur, wenn Sie nicht bereits in der Sekundarstufe I belegt worden ist.

1 Schülerinnen und Schüler mit Fremdsprachenunterricht nach Jahrgangsstufen im Schuljahr 2014/2015

Jahrgangsstufe	Gesamt-schüler-zahl	Teilnehmende Schülerinnen und Schüler ¹ in							
		Englisch	Französisch	Latein	Polnisch	Russisch	Spanisch	andere Fremdsprachen	
					Insgesamt				
01	21 365	811	42	–	4	75	–	–	
02	20 462	703	31	–	5	77	–	–	
03	19 460	19 446	31	–	5	93	119	–	
04	19 156	19 145	93	–	2	74	82	–	
05	19 373	19 364	185	26	12	102	120	–	
06	19 230	19 223	456	76	21	87	97	–	
07	19 814	19 729	6 513	1 208	147	1 564	2 095	116	
08	20 284	20 235	6 882	1 213	144	1 761	2 007	82	
09	22 024	21 976	7 583	2 264	207	1 965	2 157	124	
10	22 305	22 264	8 300	2 396	240	2 065	2 405	162	
11	11 617	11 440	5 631	1 969	185	2 054	1 725	117	
12	9 808	9 791	4 855	1 846	153	1 668	1 361	103	
13	2 347	2 317	1 163	137	39	670	213	–	
Zusammen	227 245	186 444	41 765	11 135	1 164	12 255	12 381	704	
					Weiblich				
01	10 611	403	17	–	1	36	–	–	
02	10 074	346	15	–	4	35	–	–	
03	9 472	9 463	14	–	3	52	70	–	
04	9 421	9 418	53	–	1	43	39	–	
05	9 397	9 395	94	15	4	57	63	–	
06	9 371	9 369	220	38	13	49	31	–	
07	9 669	9 644	3 739	644	83	756	1 081	68	
08	9 947	9 934	3 908	575	81	890	1 052	39	
09	10 713	10 697	4 335	1 292	110	995	1 146	72	
10	11 128	11 114	4 723	1 334	137	1 042	1 332	85	
11	6 152	6 042	3 119	1 123	103	959	899	63	
12	5 121	5 115	2 610	1 034	89	805	723	64	
13	1 168	1 156	615	57	22	321	100	–	
Zusammen	112 244	92 096	23 462	6 112	651	6 040	6 536	391	

¹ Schülerinnen und Schüler, die mehrere Fremdsprachen belegen, sind je Fremdsprache gezählt

2 Schülerinnen und Schüler mit Fremdsprachenunterricht nach Jahrgangsstufen und Schulformen im Schuljahr 2014/2015

Jahrgangsstufe	Gesamt-schüler-zahl	Teilnehmende Schülerinnen und Schüler ¹ in						
		Englisch	Französisch	Latein	Polnisch	Russisch	Spanisch	andere Fremdsprachen
Grundschule								
01	19 555	679	–	–	4	–	–	–
02	18 665	559	–	–	5	–	–	–
03	17 876	17 863	–	–	5	–	119	–
04	17 512	17 503	59	–	2	–	82	–
05	16 864	16 857	103	–	12	2	110	–
06	16 782	16 777	189	13	10	1	70	–
Zusammen	107 254	70 238	351	13	38	3	381	–
Gesamtschule								
01	185	99	42	–	–	74	–	–
02	170	107	31	–	–	76	–	–
03	183	183	31	–	–	91	–	–
04	173	173	34	–	–	72	–	–
05	189	189	50	–	–	97	–	–
06	203	203	57	–	11	83	–	–
07	2 880	2 880	708	26	14	140	386	–
08	2 864	2 864	748	24	14	177	357	–
09	2 766	2 766	974	85	57	285	347	–
10	2 820	2 819	1 102	86	60	306	370	–
11	1 915	1 910	829	171	79	398	422	–
12	1 676	1 674	751	209	69	366	261	–
13	1 278	1 253	572	137	39	333	175	–
Zusammen	17 302	17 120	5 929	738	343	2 498	2 318	–
Oberschule								
01	1 462	31	–	–	–	–	–	–
02	1 409	33	–	–	–	–	–	–
03	1 288	1 288	–	–	–	–	–	–
04	1 331	1 331	–	–	–	–	–	–
05	1 342	1 342	–	–	–	–	–	–
06	1 302	1 302	27	–	–	–	12	–
07	7 816	7 812	1 499	16	11	376	61	2
08	7 872	7 870	1 492	19	12	447	39	9
09	8 740	8 737	1 710	30	17	490	34	17
10	8 078	8 070	1 757	36	11	543	38	23
Zusammen	40 640	37 816	6 485	101	51	1 856	184	51
Gymnasium								
05	862	862	32	26	–	–	10	–
06	846	846	183	63	–	–	15	–
07	8 393	8 392	4 306	1 166	122	1 046	1 648	114
08	8 739	8 738	4 642	1 169	118	1 132	1 611	73
09	9 178	9 176	4 899	2 149	133	1 188	1 776	107
10	9 778	9 776	5 441	2 274	169	1 216	1 997	139
11	7 913	7 741	3 921	1 798	106	944	1 211	101
12	6 625	6 616	3 366	1 637	84	778	1 026	103
Zusammen	52 334	52 147	26 790	10 282	732	6 304	9 294	637

2 Schülerinnen und Schüler mit Fremdsprachenunterricht nach Jahrgangsstufen und Schulformen im Schuljahr 2014/2015

Jahrgangsstufe	Gesamt-schüler-zahl	Teilnehmende Schülerinnen und Schüler ¹ in						
		Englisch	Französisch	Latein	Polnisch	Russisch	Spanisch	andere Fremdsprachen
Berufliches Gymnasium								
11	1 500	1 500	787	–	–	649	48	16
12	1 243	1 242	681	–	–	501	60	–
13	935	935	571	–	–	332	32	–
Zusammen	3 678	3 677	2 039	–	–	1 482	140	16
Förderschule								
01	163	2	–	–	–	1	–	–
02	218	4	–	–	–	1	–	–
03	113	112	–	–	–	2	–	–
04	140	138	–	–	–	2	–	–
05	116	114	–	–	–	3	–	–
06	97	95	–	–	–	3	–	–
07	725	645	–	–	–	2	–	–
08	809	763	–	1	–	5	–	–
09	839	796	–	–	–	2	–	–
10	817	787	–	–	–	–	–	–
11	–	–	–	–	–	–	–	–
12	3	3	3	–	–	–	–	–
13	3	3	3	–	–	–	–	–
Zusammen	4 043	3 462	6	1	–	21	–	–
Zweiter Bildungsweg								
09	501	501	–	–	–	–	–	–
10	812	812	–	–	–	–	–	–
11	289	289	94	–	–	63	44	–
12	261	256	54	–	–	23	14	–
13	131	126	17	–	–	5	6	–
Zusammen	1 994	1 984	165	–	–	91	64	–

¹ Schülerinnen und Schüler, die mehrere Fremdsprachen belegen, sind je Fremdsprache gezählt

3 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 1 bis 10 in der 1. Fremdsprache im Schuljahr 2014/2015

Jahrgangsstufe	Teilnehmende Schülerinnen und Schüler in					
	Englisch		Französisch		andere Fremdsprachen	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
	Insgesamt					
01	799	3,7	29	0,1	–	–
02	691	3,4	12	0,1	–	–
03	19 335	99,4	12	0,1	–	–
04	19 066	99,5	2	0,0	–	–
05	19 308	99,7	–	–	1	0,0
06	19 189	99,8	–	–	–	–
07	19 724	99,5	2	0,0	–	–
08	20 233	99,7	1	0,0	1	0,0
09	21 972	99,8	3	0,0	4	0,0
10	22 234	99,7	2	0,0	29	0,1
Zusammen	162 551	x	63	x	35	x
	Weiblich					
01	399	3,8	9	0,1	–	–
02	342	3,4	4	0,0	–	–
03	9 406	99,3	5	0,1	–	–
04	9 373	99,5	1	0,0	–	–
05	9 359	99,6	–	–	1	0,0
06	9 350	99,8	–	–	–	–
07	9 641	99,7	2	0,0	–	–
08	9 932	99,8	1	0,0	1	0,0
09	10 695	99,8	1	0,0	2	0,0
10	11 100	99,7	–	–	14	0,1
Zusammen	79 597	x	23	x	18	x

**4 Schülerinnen und Schüler in den Jahrgangsstufen 7 bis 10 in der
2. Fremdsprache nach Schulformen im Schuljahr 2014/2015**

Jahgangs- stufe	Teilnehmende Schülerinnen und Schüler in												
	Englisch		Französisch		Latein		Polnisch		Russisch		Spanisch		
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	
Insgesamt													
07	i	5	0,0	6 508	32,8	1 208	6,1	147	0,7	1 564	7,9	2 088	10,5
	w	3	0,0	3 737	38,6	644	6,7	83	0,9	756	7,8	1 079	11,2
08	i	2	0,0	6 880	33,9	1 212	6,0	144	0,7	1 759	8,7	1 990	9,8
	w	2	0,0	3 907	39,3	575	5,8	81	0,8	889	8,9	1 042	10,5
09	i	4	0,0	7 504	34,9	1 335	6,2	207	1,0	1 934	9,0	2 004	9,3
	w	2	0,0	4 273	40,7	674	6,4	110	1,0	974	9,3	1 029	9,8
10	i	30	0,1	8 206	36,8	1 375	6,2	216	1,0	2 008	9,0	2 034	9,1
	w	14	0,1	4 667	41,9	649	5,8	123	1,1	1 012	9,1	1 106	9,9
Zusammen	i	41	x	29 098	x	5 130	x	714	x	7 265	x	8 116	x
	w	21	x	16 584	x	2 542	x	397	x	3 631	x	4 256	x
Gesamtschule													
07	i	2	0,1	706	24,5	26	0,9	14	0,5	140	4,9	386	13,4
	w	2	0,1	425	30,3	14	1,0	9	0,6	73	5,2	201	14,3
08	i	1	0,0	747	26,1	24	0,8	14	0,5	177	6,2	357	12,5
	w	1	0,1	431	30,9	12	0,9	6	0,4	95	6,8	194	13,9
09	i	1	0,0	963	34,8	65	2,3	57	2,1	284	10,3	346	12,5
	w	-	-	579	42,6	29	2,1	35	2,6	130	9,6	164	12,1
10	i	-	-	1 101	39,0	44	1,6	60	2,1	302	10,7	362	12,8
	w	-	-	608	42,9	19	1,3	34	2,4	136	9,6	209	14,7
Zusammen	i	4	0,0	3 517	31,0	159	1,4	145	1,3	903	8,0	1 451	12,8
	w	3	0,1	2 043	36,7	74	1,3	84	1,5	434	7,8	768	13,8
Oberschule													
07	i	3	0,0	1 499	19,2	16	0,2	11	0,1	376	4,8	61	0,8
	w	1	0,0	864	25,1	7	0,2	7	0,2	184	5,3	26	0,8
08	i	-	-	1 492	19,0	19	0,2	12	0,2	446	5,7	34	0,4
	w	-	-	861	24,2	9	0,3	4	0,1	227	6,4	15	0,4
09	i	1	0,0	1 710	19,6	22	0,3	17	0,2	483	5,5	33	0,4
	w	1	0,0	986	25,4	11	0,3	8	0,2	251	6,5	14	0,4
10	i	-	-	1 756	21,7	17	0,2	11	0,1	531	6,6	38	0,5
	w	-	-	1 018	27,8	5	0,1	4	0,1	280	7,6	20	0,5
Zusammen	i	4	0,0	6 457	19,9	74	0,2	51	0,2	1 836	5,6	166	0,5
	w	2	0,0	3 729	25,6	32	0,2	23	0,2	942	6,5	75	0,5

**4 Schülerinnen und Schüler in den Jahrgangsstufen 7 bis 10 in der
2. Fremdsprache nach Schulformen im Schuljahr 2014/2015**

Jahgangs- stufe	Teilnehmende Schülerinnen und Schüler in												
	Englisch		Französisch		Latein		Polnisch		Russisch		Spanisch		
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	
Gymnasium													
07	i	–	–	4 303	51,3	1 166	13,9	122	1,5	1 046	12,5	1 641	19,6
	w	–	–	2 448	53,7	623	13,7	67	1,5	498	10,9	852	18,7
08	i	1	0,0	4 641	53,1	1 168	13,4	118	1,4	1 131	12,9	1 599	18,3
	w	1	0,0	2 615	55,9	554	11,8	71	1,5	565	12,1	833	17,8
09	i	2	0,0	4 831	52,6	1 248	13,6	133	1,4	1 165	12,7	1 625	17,7
	w	1	0,0	2 708	54,9	634	12,9	67	1,4	592	12,0	851	17,3
10	i	30	0,3	5 349	54,7	1 314	13,4	145	1,5	1 175	12,0	1 634	16,7
	w	14	0,3	3 041	57,3	625	11,8	85	1,6	596	11,2	877	16,5
Zusammen	i	33	0,1	19 124	53,0	4 896	13,6	518	1,4	4 517	12,5	6 499	18,0
	w	16	0,1	10 812	55,5	2 436	12,5	290	1,5	2 251	11,6	3 413	17,5

**5 Schülerinnen und Schüler in den Jahrgangsstufen 9 und 10 in der
3. Fremdsprache nach Schulformen im Schuljahr 2014/2015**

Jahgangs- stufe	Teilnehmende Schülerinnen und Schüler in								
	Französisch		Latein		Russisch		Spanisch		
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	
Insgesamt									
09	i	76	0,4	925	4,5	27	0,1	153	0,7
	w	61	0,6	614	6,0	19	0,2	117	1,1
10	i	92	0,4	1 018	4,9	54	0,3	370	1,8
	w	56	0,5	682	6,6	30	0,3	226	2,2
Zusammen	i	168	0,4	1 943	4,7	81	0,2	523	1,3
	w	117	0,6	1 296	6,3	49	0,2	343	1,7
Gesamtschule									
09	i	10	0,4	20	0,7	1	0,0	1	0,0
	w	4	0,3	19	1,4	1	0,1	1	0,1
10	i	1	0,0	42	1,5	4	0,1	8	0,3
	w	–	–	27	1,9	1	0,1	7	0,5
Zusammen	i	11	0,2	62	1,1	5	0,1	9	0,2
	w	4	0,1	46	1,7	2	0,1	8	0,3
Oberschule									
09	i	–	–	8	0,1	3	0,0	1	0,0
	w	–	–	8	0,2	2	0,1	1	0,0
10	i	1	0,0	19	0,2	11	0,1	–	–
	w	1	0,0	9	0,2	4	0,1	–	–
Zusammen	i	1	0,0	27	0,2	14	0,1	1	0,0
	w	1	0,0	17	0,2	6	0,1	1	0,0
Gymnasium									
09	i	66	0,7	897	9,8	23	0,3	151	1,6
	w	57	1,2	587	11,9	16	0,3	115	2,3
10	i	90	0,9	957	9,8	39	0,4	362	3,7
	w	55	1,0	646	12,2	25	0,5	219	4,1
Zusammen	i	156	0,8	1 854	9,8	62	0,3	513	2,7
	w	112	1,1	1 233	12,0	41	0,4	334	3,3

6 Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II nach Fremdsprachenbelegung, Jahrgangsstufen und Schulformen im Schuljahr 2014/2015

Jahrgangsstufe	Teilnehmende Schülerinnen und Schüler ¹ in												
	Englisch		Französisch		Latein		Polnisch		Russisch		Spanisch		
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	
Insgesamt													
11	i	11 440	98,5	5 631	48,5	1 969	16,9	185	1,6	2 054	17,7	1 725	14,8
	w	6 042	98,2	3 119	50,7	1 123	18,3	103	1,7	959	15,6	899	14,6
12	i	9 791	99,8	4 855	49,5	1 846	18,8	153	1,6	1 668	17,0	1 361	13,9
	w	5 115	99,9	2 610	51,0	1 034	20,2	89	1,7	805	15,7	723	14,1
13	i	2 317	98,7	1 163	49,6	137	5,8	39	1,7	670	28,5	213	9,1
	w	1 156	99,0	615	52,7	57	4,9	22	1,9	321	27,5	100	8,6
Zusammen	i	23 548	99,1	11 649	49,0	3 952	16,6	377	1,6	4 392	18,5	3 299	13,9
	w	12 313	99,0	6 344	51,0	2 214	17,8	214	1,7	2 085	16,8	1 722	13,8
Gesamtschule													
11	i	1 910	99,7	829	43,3	171	8,9	79	4,1	398	20,8	422	22,0
	w	948	99,6	452	47,5	87	9,1	38	4,0	183	19,2	185	19,4
12	i	1 674	99,9	751	44,8	209	12,5	69	4,1	366	21,8	261	15,6
	w	809	99,9	399	49,3	102	12,6	35	4,3	158	19,5	108	13,3
13	i	1 253	98,0	572	44,8	137	10,7	39	3,1	333	26,1	175	13,7
	w	610	98,4	297	47,9	57	9,2	22	3,5	151	24,4	84	13,5
Zusammen	i	4 837	99,3	2 152	44,2	517	10,6	187	3,8	1 097	22,5	858	17,6
	w	2 367	99,4	1 148	48,2	246	10,3	95	4,0	492	20,7	377	15,8
Gymnasium													
11	i	7 741	97,8	3 921	49,6	1 798	22,7	106	1,3	944	11,9	1 211	15,3
	w	4 204	97,5	2 204	51,1	1 036	24,0	65	1,5	439	10,2	676	15,7
12	i	6 616	99,9	3 366	50,8	1 637	24,7	84	1,3	778	11,7	1 026	15,5
	w	3 561	99,9	1 832	51,4	932	26,1	54	1,5	399	11,2	570	16,0
Zusammen	i	14 357	98,8	7 287	50,1	3 435	23,6	190	1,3	1 722	11,8	2 237	15,4
	w	7 765	98,6	4 036	51,3	1 968	25,0	119	1,5	838	10,6	1 246	15,8
Berufliches Gymnasium													
11	i	1 500	100,0	787	52,5	–	–	–	–	649	43,3	48	3,2
	w	778	100,0	426	54,8	–	–	–	–	315	40,5	26	3,3
12	i	1 242	99,9	681	54,8	–	–	–	–	501	40,3	60	4,8
	w	630	99,8	354	56,1	–	–	–	–	238	37,7	38	6,0
13	i	935	100,0	571	61,1	–	–	–	–	332	35,5	32	3,4
	w	488	100,0	309	63,3	–	–	–	–	167	34,2	12	2,5
Zusammen	i	3 677	100,0	2 039	55,4	–	–	–	–	1 482	40,3	140	3,8
	w	1 896	99,9	1 089	57,4	–	–	–	–	720	38,0	76	4,0

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 14 C
Tel. 0331 8173 - 1146
Fax 0331 8173 - 1911
statistik.schuldaten@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Allgemeinbildende Schulen im Land Brandenburg B I 1 – jährlich
- Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen im Land Brandenburg B I 2 – jährlich
- Absolventen/Abgänger der allgemeinbildenden Schulen im Land Brandenburg B I 5 – jährlich
- Allgemeinbildende Schulen im Land Brandenburg: Ergebnisse nach Verwaltungsbezirken und Regionalstellen des Landesschulamtes B I 9 – jährlich
- Berufliche Schulen im Land Brandenburg B II 1 – jährlich
- Ausbildungsstätten für Fachberufe des Gesundheitswesens im Land Brandenburg B II 6 – jährlich